

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 160 September 2022



Mitfahrbänke * Waldfrauen
Spirit of Togetherness * Krämermarkt

... saubere
Lösungen für
Haus und Garten
gibt's bei uns!



KÄRCHER

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64666 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de

Familienaufstellung / Systemische Aufstellungsarbeit

Termine in Rimbach:

Sonntag 4. September, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag 13. November, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Nähere Informationen: **Katharina Nöhl**
Telefon 0176 6275 5097 Email: katharinanoehl@yahoo.de

Wir halten Ihre Erinnerungen
fest, bevor sie verloren sind!



...Wir retten

S8/N8 Filme
Videos
DIAs
Fotos



...auf DVD
in unserem STUDIO

Guschelbauer

NEUE Öffnungszeiten
Mo. Di.+ Do. Fr. 9-12 Uhr - 15-18 Uhr
Mörtenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225

Passbilder
+
Bewerbungsbilder !

machen wir sofort!

www.guschelbauer.de



Mein SERVICE

Anfertigungen
nach eigenen Ideen
und Kundenwünschen

Reparaturen aller Art

Umarbeiten vorhandener
Schmuckstücke

Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Goldschmiede

www.schmuckwerk-sinart.de
69509 Mörtenbach
Weinheimer Str. 13
im Haus Guschelbauer
0152 34572154

INHALT

Spirit of Togetherness	- - - - -	Seite 4
Künstler	- - - - -	Seite 7
Waldfrauen	- - - - -	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
Krämermarkt	- - - - -	Seite 14
Magazin	- - - - -	Seite 16
Mitfahrbänke	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 21
Egbert	- - - - -	Seite 22
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 23

DAS TITELFOTO

zeigt Shoshanna Saitowitz auf der Mitfahrbank in Bonsweier
Wir sagen vielen Dank fürs Modeln! Foto: Biber Studio



Mainhatten-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörtenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de

Flughafentransfer + Krankenfahrten

Jetzt Exklusiv
20 % Sommer - Rabatt
Code: **SUMMER20**

Schmuck Lilie
www.schmuck-lilie.de

Romantisch | Farbenfroh | Edel | Modern
Exklusiver Echtschmuck - Allergikergeeignet und Wasserfest

www.schmuck-lilie.de



Foto: Biber Studio Pilot: Stefan Ulmann euro line Rimbach

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

angesichts anhaltender Trockenheit, bei der viele Bäume bereits Ende August ihre Herbstfärbung zeigen, rückt ein Thema wie „Frauen und Wald“ nochmal mehr in den Fokus unserer Aufmerksamkeit. Bei einer Ausstellung der Fürther Frauenbundes oder auch vor Ort bei einer Wanderung mit Förster Eder kann man sich damit beschäftigen.

Einen „Spirit of Togetherness“, einen Geist der Zusammengehörigkeit zu fördern, ist ein heilsamer Weg in Zeiten von Krieg und Hass. Junge Menschen von zwei Kontinenten tun dies mit ihrer Musik.

Ein Zusammengehörigkeitsgefühl stärken auch die Mitfahrbänke in Mörtenbach: Man schenkt Vertrauen und erhält Hilfsbereitschaft.

Für Geselligkeit und Austausch bietet der Krämermarkt in Mörtenbach reichlich Gelegenheit.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

K. Weber

Das leicht zu ratende Luftbild in der Sommer-Ausgabe zeigte natürlich die Rathausstraße in Rimbach.



Foto: Biber-Studio

Von links nach rechts: Elisha Mbukwa, Stephan Lauterbach, Simone Spielmann und Chloe Mbukwa

Spirit of Togetherness

Vor etwas mehr als einem Jahr berichteten wir über den in Gründung befindlichen Verein „Sharing Skills“.

(cw) Er verfolgt das Ziel, wie auch der Name es ausdrückt, Fähigkeiten, Fertigkeiten auszutauschen, miteinander zu teilen. Konkret beziehen sich Simone Spielmann und Stephan Lauterbach, die beiden Initiatoren des Vereins, auf eine langjährige Partnerschaft des evangelischen Dekanats Bergstraße mit Tansania in Ostafrika. Diese Partnerschaft wird bereits auf verschiedenen Ebenen gepflegt. So unterhalten evangelische Kirchengemeinden im Ried und im Odenwald Beziehungen zu Kirchengemeinden in Tansania. Der Rimbacher Gospelchor wiederum ist mit dem Ephata-Chor aus der tansanischen Hauptstadt Dar Es Salaam verpartnert, was in gegenseitigen Besuchen mit gemeinsamen Konzerten gefeiert wurde.

Simone Spielmann, die ebenfalls im Rimbacher Gospelchor singt und ihr Mann Stephan Lauterbach haben bei diesen Besuchen nicht nur ihre Liebe für das Land entdeckt, sondern auch junge Musiker kennengelernt, von deren Talent sie sehr beeindruckt

waren. In ihrer Heimat sei es jedoch sehr schwer, dieses Talent zu entwickeln, es fehle an Anerkennung und Förderung genauso wie an Instrumenten, Zubehör, an Geld. Aber nicht an Können.

Das Lindenfelser Ehepaar Spielmann und Lauterbach hatte die Idee, diesen Musikern die Möglichkeit zu eröffnen, in Deutschland mit ihrem Talent Geld zu verdienen, was bei einem ersten Besuch von drei jungen Tansaniern im Odenwald gelang. Durch Konzerte und Musikworkshops konnten sie genug Einnahmen erzielen, um ihre Flüge zu finanzieren und ihre Familien zu unterstützen.

Der Erfolg dieses ersten Austausches lies eine weitergehende Idee reifen. Simone Spielmann, die schon lange Kinderchöre leitet, mit ihnen auch Musicals aufgeführt hat und in der Jugendmusikschule unterrichtet, hat in Tansania erlebt, wie Kinder und Jugendliche voller Begeisterung und Inbrunst vor Publikum auftreten, singen und tanzen. „Unsere Kinder kostet es eher eine Überwindung,

sich das zu trauen“, ist ihre Erfahrung. Sie wünscht sich, dass auch die hiesigen Kinder von dieser Begeisterung angesteckt werden. Die Idee, Jugendliche aus Tansania hierher einzuladen, hatte Tilman Pape, der Pfarrer für Ökumene und Mission im Dekanat Bergstraße, auf dessen Initiative auch die bereits bestehenden Partnerschaften zurückgehen.

Simone Spielmann und Stephan Lauterbach gelang es schließlich, den jungen Musiker/Singer/Songwriter Elisha Mbukwa für ein Jahr nach Deutschland zu holen. Neben seiner Arbeit im Bundesfreiwilligendienst veranstaltet er zusammen mit dem von Simone Spielmann geleiteten Kinderchor in Winterkasten regelmäßig „Sing and Praise“ – Konzerte, bei denen er eigene Lieder vorträgt, der Kinderchor die Backvocals singt. „Dabei ist der Wunsch gereift, ein größeres Projekt zusammen zu machen“, erzählt die Chorleiterin. Es ist ihr gelungen, einen kleinen jugendlichen Projektchor auf die Beine zu stellen. Mit diesem probt sie zusammen mit Mbukwa seit diesem Frühjahr für einige Konzerte. Geübt werden von Mbukwa komponierte und erdachte Lieder spirituellen Inhalts. Die Lieder trage er schon lange im Kopf, weiß Simone Spielmann, er habe aber bisher keine Gelegenheit gehabt, sie zu proben. Jetzt hole er sie für das Projekt hervor. „Seine Lieder sind besonders,“ sagt sie. „Sie sind swingig, rockig, jazzig und immer tragen sie die Botschaft Gottes.“ Sie sind auf Englisch, Suaheli, auch Spanisch. Das Besondere: die Lieder sind nicht aufgeschrieben. Es wird nach dem Gehör geprobt.

Im Juli, zum Zeitpunkt des Gesprächs mit dem Weschnitz-Blitz, war Elisha Mbukwa bereits auf dem Sprung zurück in seine Heimat. Dort wollte er mit einer Gruppe von sieben jungen tansanischen Sängern und fünf Musikern die gleichen Lieder proben. Zusammen mit ihnen wird er Ende August wieder nach Deutschland kommen. Drei Tage lang werden dann die beiden Jugendchöre aus Deutschland und aus Tansania auf der Starkenburg in Heppenheim Gelegenheit haben, sich kennenzulernen und zusammen mit den Musikern und mit Elisha Mbukwa und Simone Spielmann das erlernte Repertoire proben.

Stephan Lauterbach ist derweil mit der Beschaffung der „Hardware“ befasst. „Die Musiker haben z.T. keine eigenen Instrumente,“ erzählt er. Die, auf denen sie normalerweise spielen, werden in Tansania im Gottesdienst gebraucht.“ Doch für ihren Zweck hier Instrumente zu leihen, sei sehr kompliziert, hat Lauterbach erfahren. In der Corona-Pause sei der Kreis der Verleiher sehr klein geworden. Da die Instrumente während des gesamten dreiwöchigen Aufenthalts der Musiker auch zum Proben gebraucht würden, übersteige dies zudem ihre finanziellen Möglichkeiten. Mit Unterstützung der Soundfabrik in Fürth und aus dem eigenen Bekanntenkreis ist es schließlich gelungen, die gewünschten Instrumente zu organisieren.

Drei Wochen werden die Tansanier in Deutschland sein und in dieser Zeit mit dem Bergsträßer Projektchor zusammen einige Auftritte spielen. „Spirit of Togetherness“ nennen sie ihr Projekt, der Geist der Zusammengehörigkeit. Ein Höhepunkt ist dabei das Konzert zum World Council of Churches, dem Weltkirchenrat, der am ersten Septemberwochenende zum zweitenmal in seiner Geschichte seine Vollversammlung in Deutschland abhält, in Karlsruhe. Dort ist ein Auftritt auf dem Marktplatz geplant.



R+V-KRANKENZUSATZVERSICHERUNG

Du die individuellen Zusatzleistungen? Wir die Gesundheitsvorsorge

Im Wir steckt das Beste für Dich: z. B. das Gesundheitskonzept ELAN, mit dem Du individuell Deine gesetzliche Krankenversicherung so ergänzen kannst, wie Du sie brauchst. Lerne jetzt das Füreinander-Prinzip kennen, das Dir perfekte Gesundheitslösungen für Deine individuellen Bedürfnisse bietet.

R+V Generalagentur Christian Jakob
69483 Wald-Michelbach - Tel: 06207 9488410
Mail: G_Generalagentur_Jakob@ruv.de

R+V
Generalagentur
Christian Jakob

Du bist nicht allein.

In Winterkasten soll ein gemeinsames Sing and Praise-Konzert stattfinden. Im Rahmen des Lindenfels-Festivals wird ein Workshop für den Chor und weitere Interessierte angeboten und danach ein gemeinsames Konzert präsentiert. Den Höhepunkt bildet ein Auftritt im Parktheater Bensheim. Dort sollen auch unter Lauterbachs Regie Ton und Bild aufgenommen werden, um eine CD zu produzieren. Dieser Auftritt wird ein Benefiz-Konzert zugunsten von Sharing Skills sein.

Noch gebe es viele Unwägbarkeiten, sagt Simone Spielmann zu Beginn der Sommerferien. „Aber wenn man weiß, wie es in Tansania läuft, verliert sich die Angst, dass etwas schief geht!“ Man lerne kreativ zu sein, weil der gerade Weg oft nicht funktioniere. „Aber wenn ich mir vorstelle, wie es wird, wenn sie da sind – so toll, so bewegend.....das ist mein Kraftmotor,“ ergänzt sie. Für alle Beteiligten sei dies eine einzigartige Gelegenheit sich zu begegnen. Sie hofft, dass Beziehungen oder gar Freundschaften entstehen. „Das Gefühl, dass wir alle Brüder und Schwestern sind, kann Kriege verhindern“, ist Simone Spielmann überzeugt.

Samstag, 3. September, LIFE - Lindenfels Festival
vormittags Workshop, 15:00 Uhr Konzert

Sonntag, 4. September, World Church Council
7:00 Uhr, Marktplatz Karlsruhe

Freitag, 9. September, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche, Schwanheim

Samstag, 10. September, 18:00 Uhr
Abendgottesdienst, Christuskirche Heppenheim

Dienstag, 13. September, 19:00 Uhr
Stephanusgemeinde Bensheim

Freitag, 16. September, 19:00 Uhr, Parktheater Bensheim

Sonntag, 18. September, Abschlusskonzert, 17:00 Uhr
Kirche Winterkasten

BÜRGERHAUS MÖRLENBACH

*Abend
der Mitglieder*

mit "Die Vielharmoniker" und Wolfgang Arnold

15. September 2022

19.00 Uhr



**Volksbank
Weschnitztal eG**

Eintrittskarten in unseren Filialen oder unter
06253 98000 service@volksbank-weschnitztal.de



Foto: Biber Studio

Elisha Mbukwa

(kw) Manche Menschen sind so von der Musik ergriffen, dass die Melodien und Rhythmen einfach aus ihnen heraus in die Welt müssen. Elisha Mbukwa ist ein Musterbeispiel für jemanden, der mit und durch Musik lebt. Das ist auch kein Wunder: er wurde 1988 in der Region Mbeya in Tansania in eine Familie von Musikern geboren. Sein Vater leitete als Pastor den Kirchenchor und der kleine Elisha begleitete schon im Alter von 3 Jahren dessen Lieder auf der Trommel. Andere Musikinstrumente waren zu wertvoll, sodass sie ihm verboten waren. Nichtsdestotrotz gelang es ihm, sich heimlich mit dem Gitarrenspiel zu befassen und nach Gehör und Beobachtung die Fertigkeiten zu entwickeln, die ein Rhythmus-Gitarrist braucht. Irgendwann wurden die im Verborgenen erarbeiteten Fähigkeiten entdeckt und Elisha durfte den Jugendchor der Gemeinde begleiten. Seine auf der Gitarre geschulten Kenntnisse konnte er dann bald auf das Keyboard übertragen und schon mit 13 Jahren verspürte er den Wunsch, Songwriter für Gospel-Songs zu werden.

Gefragt nach den wichtigsten Sternen in seinem persönlichen Musik-Universum nennt Elisha Mbukwa die südafrikanischen Künstler Rebecca Malope und Lucky Dube, auch den immer noch unvergessenen Bob Marley und den amerikanischen Gospel-Künstler Andraé Crouch.

Beruflich entschied er sich nach dem Abschluss der Sekundar-Schule dazu, ein Studium der *Educational Arts* zu absolvieren, was

einem hiesigen Pädagogik-Studium entspricht. Nach der erfolgreichen Prüfung zum *Bachelor of Arts* unterrichtete er 6 Jahre lang Englisch und Suaheli an Schulen in ganz Tansania. In dieser Zeit gelang es ihm auch, seinen Traum zu verwirklichen: Im Alter von 21 Jahren und nach vielen Auftritten als Solist nahm er sein erstes Studio-Album mit 8 eigenen Gospel-Songs auf.

Die von Tilman Pape, dem Fachbereichsleiter für Ökumene und Mission im Dekanat Bergstraße in die Wege geleitete Partnerschaft des Rimbacher Gospelchors mit dem Ephatha Choir aus Tansania eröffnete Elisha Mbukwa noch einmal neue Möglichkeiten der Entfaltung. Er blieb für ein Jahr im Odenwald und unterrichtete im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes an Kindergärten und Grundschulen seine Musik. Dabei geht es ihm darum, einen *Spirit of Togetherness*, also einen Geist der Gemeinsamkeit zu verbreiten.

Im Moment ist Elisha Mbukwa dabei, ein ganz besonderes Event vorzubereiten: Ein Konzert, in dem 10 tansanische Jugendliche gemeinsam mit 8 deutschen Jugendlichen seine Gospel-Songs interpretieren. Das Ereignis wird bei der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen zu erleben sein, der vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe stattfindet. Und auch an verschiedenen Orten bei uns in der Gegend, unter anderem im Parktheater in Bensheim.

Freitag, 16. September, 19:00 Uhr, Parktheater Bensheim



Waldfrauen

Foto: Adobe Stock

Der Förster, der Jäger, der Ranger – denkt man an einen Menschen im Wald, fällt vielen zuerst ein Mann ein.

(kag) Doch tatsächlich stimmt dieses Bild nur bedingt. Der Wald war schon immer Aufenthaltsort und Berufsfeld von Frauen - und es werden immer mehr.

Diesem Thema widmet sich ab Ende August die Ausstellung „Frauen und Wald“, die von der Ortsgruppe des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) nach Fürth geholt wurde. Es handelt sich dabei um eine Wanderausstellung des KDFB Bayern, die in Zusammenarbeit mit der bayerischen Forstverwaltung entstand.

In der Ausstellung werden auf Roll-up-Bannern und mit Dioramen verschiedene Aspekte des Themas Frauen und Wald beleuchtet. Dabei geht ein Teil der Ausstellung auf die Kulturgeschichte des Waldes aus weiblicher Sicht ein. Neben der religiösen und spirituellen Bedeutung von Bäumen werden auch Krisen des Waldes thematisiert. Immer wieder führte die massive Nutzung und Abholzung schon ab dem Mittelalter dazu, dass sich Waldflächen

stark verringerten. Gleichzeitig war der Wald Statussymbol des Adels, der darin jagte. Auch Frauen waren bei diesen Jagdgesellschaften dabei, vor allem bei der Beizjagd mit Falken.

In der modernen Krise des Waldes, Stichwort Waldsterben, spielten und spielen Frauen als Umweltaktivistinnen eine Rolle. Gleichzeitig erobern sie in Deutschland die vorher rein männliche Domäne der Forstwirtschaft. (Erst) 1980 gab es hierzulande die erste Försterin.

Den Großteil der Ausstellung machen Porträts von Frauen aus, die im Wald zu tun hatten oder haben. Dazu werden Hintergründe zu ihren Tätigkeiten erläutert. Kulturfrauen sind bei diesen Porträts ebenso vertreten wie Waldbesitzerinnen und Revierförsterinnen. Auch ihr Anteil wächst.

So sind mittlerweile 41 Prozent der Waldbesitzer in Bayern weiblich. Ihnen gehören – alleine oder zusammen mit Familienmitgliedern – 38,5 Prozent der bayerischen Wälder.

MIT DER KRAFT
DER SONNE
LEBEN!

BIS ZU
1.000 €
RENDITE
PRO JAHR

SONNENSTROM INTELLIGENT VERWENDEN



Mit Photovoltaik- und Speichersystemen von IBC SOLAR nehmen Sie Ihr Energiemanagement selbst in die Hand. Sichern Sie sich bis zu 1.000 € Rendite im Jahr! Wir beraten Sie gern.

Ihr Spezialist für Photovoltaik

ENERMONTA
Erneuerbare Energien

Ihr Ansprechpartner:

Albin Strecker

Steinbühl 19

64668 Rimbach

Tel: 06253 - 63 03

Mobil: 0171 - 35 93 596

www.enermonta.de

Forstwirtinnen leisten in den Wäldern schwere körperliche Arbeit, Forstwissenschaftlerinnen beschäftigen sich akademisch mit dem Thema. Rangerinnen in Nationalparks informieren Besucher und kontrollieren den Wald, Naturpädagoginnen machen den Wald für Jung und Alt erlebbar und geben Wissen weiter.

Auch die Jägerschaft wird weiblicher. Zwar sind in Deutschland nur 7 Prozent der Jagdscheinbesitzer Frauen. Doch bei dem Jäger Nachwuchs machen Frauen schon 25 Prozent aus.

Die Porträts werden ergänzt durch generelle Informationen über die Bedeutung des Waldes als Ökosystem.

Regina Dörfer, stellvertretende Vorsitzende des Fürther Frauenbunds, erklärt, was sie und ihre Mitstreiterinnen an dem Thema so spannend finden.

Eigentlich, so sagt sie, war die Ausstellung schon länger geplant. Aber wie bei so vielem kam Corona dazwischen. Außerdem waren sich die Frauen zunächst unsicher, wo sie die Ausstellung gut platzieren können; angedacht war zuerst eine Scheune. Doch dann fiel ihre Wahl auf ein ehemaliges Bekleidungsgeschäft im Ortskern, das auch mit dem öffentlichen Nahverkehr gut zu erreichen ist.

Das Interesse am Thema hat bei den Frauen durchaus auch persönliche Gründe. So hat Dörfer eine Ausbildung zur Jägerin absolviert, eine andere Frau im Frauenbund ist Waldbesitzerin.

„Eigentlich hat ja fast jede Frau einen Bezug zum Wald“, meint Dörfer. Das kann der Beruf sein, der Wald als Erholungsort, aber auch der kritische Blick auf das, was Menschen mit dem Wald machen. Müll, übermäßige Nutzung und auch Klimawandel stellen Probleme dar, mit denen sich die Fürtherinnen auseinandersetzen. Das gebietet den Frauen des katholischen Frauenbundes auch der Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, also die Natur zu schützen. „Wir verwalten nur, es gehört uns nicht“, so Dörfer.

Spannend beim Thema Frauen und Wald fand Dörfer unter anderem die Geschichte der Kulturfrauen, die den Wald, den wir in Deutschland heute sehen, maßgeblich geprägt haben. Das zeigt auch das alte 50-Pfennig-Stück. Auf dessen Rückseite sieht man eine Frau, die eine junge Eiche pflanzt. Frauen

wie diese, die sogenannten Kulturfrauen, waren es, die die durch Krieg und Einschläge für Reparationsleistungen verheerten Wälder nach 1945 wieder aufforsteten. Auch später gab es Frauen, die bei der Aufforstung von Kahlflecken halfen. Doch auch schon vor längerer Zeit waren Frauen (alleine) im Wald unterwegs. Sie sammelten dort Laub als Einstreu für die Ställe, suchten nach Pilzen, Früchten und Holz. Der Wald war Nahrungs- und Rohstoffquelle.

Parallel zu der Ausstellung planen die Fürther Frauen neben einer feierlichen Eröffnung auch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Dabei laden sie Frauen ein, die mit dem Wald zu tun haben. Geplant sind Exkursionen oder Vorträge einer Jägerin, einer Försterin, einer Falknerin, einer Imkerin, einer Kräuter- und einer Pilzexpertin sowie einer Geopark-vor-Ort-Begleiterin.

Wieso sich eine christliche Frauengruppe mit dem Thema Frauen und Wald beschäftigt, hat für Dörfer auch spirituelle und religiöse Gründe. Früher, so weiß sie, war der Wald, waren Bäume für vorchristliche Religionen wichtig. Doch nicht nur heidnische Gottheiten bringt man in Verbindung mit dem Wald. Auch christliche Wallfahrtsorte und Wallfahrtskirchen stehen oft im oder am Wald. Dazu gibt es viele Legenden von Heiligen, die mit Wald oder Bäumen zur tun hatten.

Und natürlich ist den Frauen im KFBD auch der emanzipatorische Aspekt wichtig. Schließlich hatten (und haben?) Frauen es in traditionell männlichen Domänen wie der Jagd oder der Forsterei nicht immer leicht, sich zu behaupten.

Die Ausstellung in den Räumen des ehemaligen Geschäfts Hosen Walter, Heppenheimer Str. 8, in Fürth wird am 26. August um 19:00 Uhr eröffnet und kann bis 24. September samstags und sonntags von 11:00 bis 16:00 Uhr besucht werden.

Unter der Woche kann man die Ausstellung nur zu den angebotenen Veranstaltungen oder nach vorheriger Anmeldung bei Frau Gabi Möke (Telefon 06253/1283) besuchen.

Termine für die begleitenden Vorträge und Exkursionen finden sich in der Tagespresse oder unter www.frauenbund-fuerth.de.

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Montag und Dienstag Ruhetage

Wir haben offen:

Mittwoch, Donnerstag
und Freitag ab 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11:00 Uhr

... es gelten die aktuellen
Corona-Verordnungen.

Wir freuen uns auf Sie!



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



ORIGINAL ODENWÄLDER TRACHTENKAPPELE LINNENBACH

Die Bezeichnung „Da capo“ ist eine Spielanweisung, bei der die Musiker das Musikstück an einer bestimmten Stelle von vorn beginnen. Da capo – alles auf Anfang - hieß es auch für die Musiker und Musikerinnen der OTK als es mit den Proben im Frühjahr nach langer Pause wieder los ging.

Zur Freude der Musiker füllte sich auch der Terminkalender mit etlichen Terminen für verschiedene Auftritte. Von Umzügen in Rimbach, Fürth und Lindenfels, über Frühschoppen in Linnenbach, Lauten-Weschnitz, in Mitlechtern und auf der Alzenau, bis hin zu Ständchen und Unterhaltung bei Jubiläen ist alles dabei, was das Musikerherz höherschlagen lässt.

Besonders freut sich die OTK, dass sie in diesem Jahr wieder das beliebte Herbstfest veranstalten kann. Am 3. Oktober lädt der Verein zu handgemachten Speisen und handgemachter Musik ein. Auch ins nächste Jahr blickt die OTK mit Spannung und Vorfriede. Feiert doch der Verein sein 75-jähriges Bestehen und plant zu diesem Anlass neben dem Frühlingskonzert auch wieder den stimmungsvollen Böhmischen Abend.

Für die Musiker bedeutet da capo „von vorn“. Aber wenn es das Publikum ruft, dann möchte es eine Zugabe – und das ist die größte Belohnung für einen gelungenen Neustart.

Montag, 3. Oktober, ab 11:00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus, Linnenbach

MÄNNER GESUCHT!

Auch am Theater in Ober-Mumbach sind die letzten 2 Jahre nicht spurlos vorbeigegangen. Um wieder ein tolles Stück auf die Bühne zu bringen, braucht man neue und zwar männliche Mitspieler. Was erwartet Euch?

Wir sind eine tolle Truppe quer durch alle Altersstufen. Ihr braucht keine Vorkenntnisse, sondern einfach nur Spaß an Geselligkeit, zusammen lachen und daran schauspielerisches Talent auszuprobieren. Die Krönung des Ganzen ist, auf der Bühne vor einem begeisterten Publikum zu stehen.

Wir freuen uns auf Euch.

Die Aufführungen sind für den 25. und 26. März. 2023 geplant.

Kontakt: Ute Schütz, eMail: uaschuetz@gmail.com

Telefon 06209/4536 oder 0174/7866322

oder Dieter Hartmann: eMail: pdt.hartmann@t-online.de

Telefon 06209/713564 oder 0151/54408129



Foto: Inka Meyer

PHILIPP WEBER: DURST - WARTEN AUF MERLOT

Vernünftiges Trinken will gelernt sein: Kakao ist Koks für Kinder. Tee macht fahruntüchtig ab 0,8 Kamille. Für eine gute Tasse Kaffee braucht man 140 Liter Wasser. Milch ohne Fett ist keine Milch, sondern Quatsch. Auch Öle, Gase und Erze werden aus diesem Planeten gepresst wie der Saft aus einer überreifen Orange! Man fragt sich wirklich: Droht die Welt am eigenen Durst zu ertrinken?

Millionen Deutsche schlucken heute missbräuchlich Alkohol! Sogar die Leistungsträger dieser Gesellschaft langen kräftig zu. Es gibt Krankenhäuser, da schwankt die Chefarztvisite als Polonaise ins Zimmer. Und im Flugzeug kann man nicht mehr sicher sein: Wer hat mehr getankt, die Maschine oder der Pilot?

Der eigentliche Skandal ist jedoch, was den Menschen im Lande des Reinheitsgebotes als trinkbar vorgesetzt wird: Nehmen wir z. B. Red Bull. Das Zeug schmeckt wie der Morgenurin eines zuckerkranken Gummibärchens. Manche glauben sogar, dass da Stierhodenextrakt drin ist. Dann wäre Red Bull kein Energydrink, sondern eine Ochschwanzsuppe. Und in einem Fruchtsaftgetränk können gerade mal 6 % Frucht enthalten sein. Der Rest sind Zucker, Farbstoffe, Aromastoffe ... Wenn Sie ein Shampoo Kiwi-Mango kaufen, haben Sie mehr Obst im Korb. Lug und Betrug, wohin das Auge schweift?

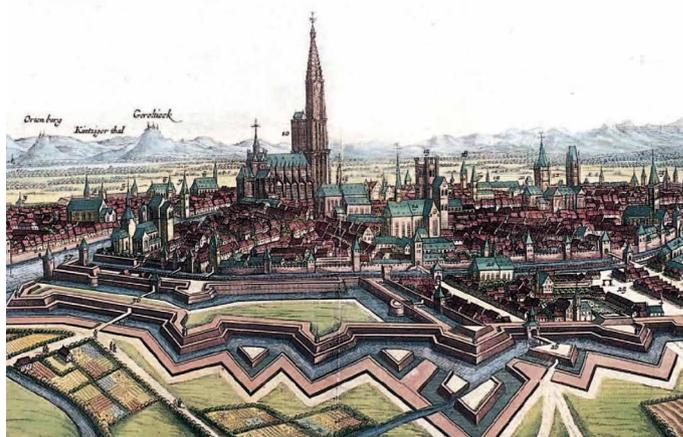
Ein Mann bringt nun Klarheit in die trüben Gewässer globaler Trinkkultur: Der Kabarettist Philipp Weber. Sein Programm „Durst - Warten auf Merlot“ ist ein Meisterwerk der komischen Volksaufklärung. Aber Weber will mehr: lachende Gesichter, glückliche Menschen und eine bessere Welt. Denn es gibt einen Durst, den stillt kein Getränk der Welt. Das schafft allein: der Humor!

Freitag 2. September, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Live Music Hall, Weiher

2. RIO FESTIVAL

Aus gut unterrichteten Kreisen wurde uns zugetragen, dass auch in diesem Jahr das Rimbach-im-Odenwald-Festival mit allerhand lauter Musik der üblichen Verdächtigen stattfinden soll.

Freitag, 16. September bis Sonntag 18. September
Steiniger Weg 1, Rimbach



FAHRT NACH STRASSBURG IM ELSASS

Der Verein zur Partnerschaftspflege Mörlenbach (PaMö) kann nach der zweijährigen Corona-Zwangspause endlich wieder seine alljährliche Tagesfahrt anbieten. Ziel ist in diesem Jahr die Stadt Straßburg. Los geht es mit dem Bus um 8:00 Uhr am Bürgerhaus Mörlenbach, unterwegs gibt es ein kleines Frühstück mit Baguette, Salami und Käse. Nach der Ankunft in Straßburg bietet der Verein zunächst einen kleinen, informativen Stadtrundgang an, um erste Eindrücke von der Stadt zu vermitteln, auf besondere Sehenswürdigkeiten hinzuweisen und das Münster mit seiner astronomischen Uhr zu besuchen. Danach ist genügend freie Zeit eingeplant, damit jeder sich nach seinen Interessen einen schönen Nachmittag in der französischen Stadt machen kann. Sei es bei einem Museumsbesuch, einem Bummel durch die Stadt, einem Einkauf in den Galeries Lafayette, bei einer Bootsfahrt auf der Ill oder in einem gemütlichen Café. Am Abend ist ein gemeinsames Essen in einem Lokal in Straßburg geplant, bevor es zurück nach Mörlenbach geht. Die Ankunft am Bürgerhaus ist gegen 0:00 Uhr geplant.

Wer gerne noch dabei sein möchte, melde sich bitte unter der Telefonnummer 06209/796811 oder per Mail unter vzp.moeba@gmail.com. Es wird ein Kostenbeitrag von 45 € (35 € für Mitglieder) erhoben.

Samstag 10. September, Abfahrt 8:00 Uhr,
Bürgerhaus Mörlenbach

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft
Musikschule

Hauptstrasse 23
64658 Fürth
Tel. 06253-23206

LINDENFELS FESTIVAL - LIFE'22

Das Lindenfels Festival geht in die zweite Runde und bietet wieder ein vielfältiges Programm.

Es gibt in Deutschland mehr Bürgermeister, die Thomas heißen, als weibliche. Beim LIFE'22 stehen mehr Lisas auf der Bühne als rein männliche Acts. Allein am Freitag singen drei Lisas: bei LESÄ, Lisa WHO und Salma mit Sahne. Am Samstag spielt die Frankfurter Musikerin FEE und als besonderes Highlight die irische Musikerin Wallis Bird. Sonntags gibt es am Infopunkt auf der Burg lauschige Klänge von Feli, den Four Chords & the Truth und Schallwellensurfer. Zwei weitere Veranstaltungen finden im Rahmen des LIFE'22 statt: LIFE'22 On Tour, eine musikalische Tour durch die umliegenden Dörfer und ein Klassikabend mit der Lindenfels Sopranistin Emma Kindinger, begleitet von Nils Hoppe, Klavierstücken von Lisa Anna Jeck und dem zeitgenössischen Stück „I'm Sitting in a Room“ von Alvin Lucier (Klangregie Lennart Scheuren), wozu es auch einen Workshop gibt.

Das gesamte Programm ist auf lindenfels-festival.de zu finden. Das LIFE'22 ist ein sozial barrierefreies Festival, was bedeutet, dass jede*r Besucher*in mit der Karmakasse den Ticketpreis selbst festlegen kann, und so gibt, was er*sie sich leisten kann. Die Tickets gibt's unter lindenfels-festival.de.

Sonntag, 28. August: LIFE'22 On Tour

Freitag 2.- Sonntag 4. September:

Festival auf Wiese vor der ev. Kirche in Lindenfels.

Samstag, 17. September: Klassikabend



**SPECIAL GUEST:
WALLIS BIRD**

Foto: Chris W. Braunschweiger

elektro
eckert 
technik vom profi
www.elektroeckert.com

**Tausch
mich.**

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.
Gut wenn's auch noch schön aussieht.



Direktspeicher-
heizung 

Nachtspeicher-
heizung

Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachtspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

Offizieller zertifizierter **JAWO** Fachpartner

 Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach |  06253 - 7418 | info@elektroeckert.com

Der Verein KuBuS e.V. sucht für unterschiedliche Einrichtungen

Mehrere FSJ-Kräfte (m/w/d)

Schulkindbetreuung in Reichenbach und Elmshausen

eine pädagogische Mitarbeiterin (m/w/d)

in Teilzeit, 15 Std./Woche (sozialversicherungspflichtig)
für die Schulkindbetreuung in Elmshausen

je eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

für die Essensausgabe (Midi-Job)
Schulkindbetreuung in Reichenbach und Elmshausen

mehrere Teilhabeassistentinnen/Fachkräfte (m/w/d)

in Teilzeit (sozialversicherungspflichtig) zur Schulbegleitung an
unterschiedlichen Schulen im Kreis Bergstraße

Teilhabeassistenten/angelernete Kräfte (m/w/d)

in Teilzeit (sozialversicherungspflichtig) zur Schulbegleitung von
Schülern an diversen Schulen im Kreis Bergstraße

Wir bieten Ihnen: Einen intensiven Einblick in Ihr zukünftiges
Berufsleben durch ein abwechslungsreiches, ebenso interessan-
tes wie anspruchsvolles Arbeitsfeld. Sie erhalten eine
versierte Einarbeitung, professionelle Anleitung, arbeiten in
einem netten Team, mit der Möglichkeit, sich selbst mit
kreativen Ideen einzubringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie weitere Fragen?
Dann wenden Sie sich bitte an die Personalabteilung
unter Telefon 06253 – 947 50 50 oder schicken Sie Ihre
Bewerbung an: bewerbung@kubus-kroeckelbach.de

Weitere Informationen über den Verein „KuBuS e.V.“
finden Sie im Internet unter: www.kubus-kroeckelbach.de



PORZELLAN KÜSST EDELMETALL

Nicht gesucht aber gefunden haben sich die Keramikmalerin Beatrice Szekely und die Goldschmiedin Sina Guschelbauer. Anfang des Jahres hat die Goldschmiedin hier im Weschnitz-Blitz den Artikel über das Cafe bittersuess in Zotzenbach gelesen. Ein kreativer Ort, an dem man die Seele baumeln lassen kann, zieht kreative Köpfe förmlich an. So hat es nicht lange gedauert, dass aus der Keramik malenden Cafe-Besitzerin und der Goldschmiedin Verbündete wurden. Die Idee einer gemeinsamen Schmuckkollektion war geboren. Schnell war den beiden Frauen klar, was ihre Kollektion vereinen soll: Neben Porzellan und Edelmetall auch Edelsteine und Perlen. Die fein bemalten Porzellanplättchen erstrahlen in den schönsten Farben. Die Wahl der Farben und der passenden Edelsteine erfolgt aus einem reinen Glücksgefühl, das während des kreativen Prozesses entsteht. Erst wenn die Keramikmalerin die Plättchen in Form gebracht, bemalt und gebrannt hat und mit dem Ergebnis zufrieden ist, kommen sie in die Hände der Goldschmiedin und erlangen in ihrer Werkstatt SchmuckwerkSinart in Mörlenbach, gefasst in Edelmetall, ihre Vollendung. Entstanden sind ausgefallenen Ketten und Ringe. Erstmals zu sehen ist die gemeinsame Kollektion „glyk“ von Beatrice Szekely und Sina Guschelbauer auf dem diesjährigen Mörlenbacher Krämermarkt am 24. und 25. September.

Ihr Partner rund ums Auto



BONVOYAGE



HU + AU und TÜV im Haus

KFZ-Reparaturen jeder Art , Klimaservice
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Automatik-Getriebeöl-Spülungen

Angebot: **DSG-Getriebe 449 €**

Wandler-Getriebe 599 €

incl. Material und MWSt.
gilt nur für Standardfahrzeuge/Getriebe

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de
Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



Foto: Archiv Guschelbauer

Mörtenbacher Krämermarkt Mitte der 80er Jahre

Krämermarkt

Offenes Feuer und Haustiere im Stroh, der Geruch von Gebratenem und Gesottenem, Schwerterklirren und Schalmeyenklang, dazu Kostüme, die an Anno Dazumal erinnern ...

(kag) Im September findet nach mehreren Jahren Pause wieder der Mörtenbacher Krämermarkt statt. Gleichzeitig feiert der Markt sein 40-jähriges Jubiläum. Waren in den 2000er Jahren Mittelaltermärkte groß in Mode und fast überall zu finden, stellte der Krämermarkt im Weschnitztal 1982 noch ein echtes Novum dar. Anton Guschelbauer und Rolf Schwarztrauber, die den Markt von Anfang an miterlebt und jeweils lange Jahre federführend organisiert haben, erinnern sich.

Der Vorstand des 1981 frisch gegründeten Gewerbevereins hatte darüber nachgedacht, wie er mit einer außergewöhnlichen Aktion auf den Mörtenbacher Handel aufmerksam machen kann. Der Heimatforscher Hans Franz Wagner fand damals heraus, dass es in der Gemeinde schon vor dem 30-jährigen Krieg einen Markt gegeben hatte. So wurde die Idee geboren, eine Gewerbechau

im mittelalterlichen Gewand abzuhalten. Anton Guschelbauer, damals zweiter Vorsitzender, war davon gleich angetan, hatte er doch auch Freunde, die viel auf Mittelaltermärkten musizierten. Vereinsmitglieder besuchten einen der wenigen damals schon existenten Märkte, und spätestens das überzeugte auch den damaligen Vorsitzenden Rolf Schwarztrauber senior sowie Jürgen Jöst und Hans Ehmann. Eine große Hilfe bei der späteren Planung des Marktes war, wie Guschelbauer berichtete, auch der damalige Ortsvorsteher Franz Fries.

Das mittelalterliche Konzept kam gut an. Auf dem ersten Markt sei die Hölle los gewesen, erinnert sich Guschelbauer, der sich während dieser Jahre und auch später als erster Vorsitzender federführend der Sache annahm. „Ich war ein bisschen Perfektionist“, gibt er schmunzelnd zu. Ihm war es wichtig, dass die Sze-

nerie stimmig war, sprich die modernen Buden mit Sackleinen kaschiert wurden und man auch sonst das zwanzigste Jahrhundert für ein Wochenende aus dem Mörlenbacher Ortskern verbannte. „Armbanduhren waren da für mich ein Unding“, erklärt er. Da natürlich nicht alle Gewerbetreibenden in der Lage waren, sich und ihre Waren historisch umzudeuten, kamen die mittelalterlich gewandeten Händler auf den Rathausplatz, die anderen verteilten sich in den angrenzenden Gassen. Besonders wichtig beim Markt waren, wie Guschelbauer beschrieb, die Handwerker, die alte Techniken vorführten wie Körbe flechten, Schuhe fertigen oder Seile herstellen.

„Es hat Spaß gemacht“, so das Resümee von Guschelbauer. Manchmal hatte man noch eine besondere Gaudi in das Marktgeschehen integriert. So mussten sich die Honoratioren einmal von einem Barbier öffentlich rasieren lassen. Ein anderes Mal war es die Aufgabe des damaligen Schultheißens (sprich Bürgermeisters) Lothar Knopf, öffentlich eine Ziege zu melken.

Immer dabei war auch Hans Franz Wagner, der sich stets etwas Besonders ausdachte. So konnte man ihn in einem Jahr dabei zu sehen, wie er in einem großen Kessel Latwerge, also Pflaumenmus einkochte. Ein anderes Mal buk er Heilkekse nach einem Rezept von Hildegard von Bingen.

Eine andere Besonderheit waren bei zwei Krämermärkten Hochzeitspaare, die bereit waren, während des Marktes im historischen Ambiente in Tracht zu heiraten. Für sie wurde vor dem alten Rathaus ein großer Tisch gedeckt, an dem die mittelalterliche Hochzeitsgesellschaft aß und trank. Dabei waren auch Bürgermeister, Landrat und der Vorstand des Gewerbevereins unter den Gästen. Nicht wegzudenken sind inzwischen vom Krämermarkt die 1986 gegründeten Landsknechte. Die mit auffälliger gelb-blauer Tracht versehenen Ordnungshüter achten streng auf Anstand und Moral und vor allem darauf, dass die Qualität der angebotene Getränke stimmt. Eine Aufgabe, der sich die Landsknechte auch bei der Kerwe mit großem Eifer annehmen.

Der größte Krämermarkt war wohl jener im Jahr 1995 zur 1200-Jahr-Feier der Gemeinde. Bis tief in die Nacht, so Guschelbauer, habe man damals gefeiert. „Alle Fenster der umliegenden Häuser waren mit Kerzen geschmückt. Fackeln schmückten die Stadtmauer. Theaterstücke wurden bei Fackelschein zum Besten gegeben“, erzählt er.

Auch Rolf Schwarztrauber ist seit Anfang an beim Krämermarkt dabei, war er doch 1982 privat und beruflich nach Mörlenbach zurückgekehrt. 2002 wurde er Vorsitzender des GVM und übernahm ab 2004 federführend die Planung des Marktes. Statt jährlich wurde der Markt dann alle zwei Jahre abgehalten. Ansonsten blieb das Konzept gleich. Über die Jahrzehnte hinweg habe es aber, so Schwarztrauber, weniger Aussteller gegeben. „Kein Wunder, wir haben ja auch viele Geschäfte im Ortskern verloren“, meint er. So musste auch der Markt 2019 wegen mangelnden Anmeldungen von Teilnehmern abgesagt werden. Inzwischen erhält Schwarztrauber, der vor Kurzem den Vorsitz des GVM an Bürgermeister Erik Kadesch abgab, Unterstützung von seinen Kollegen Volker Schmidt und Florian Amend.

Ob im Ladengeschäft gekauft oder aus dem Frische-Automat:

Vom Hof direkt - weil's besser schmeckt!

- EIER
- WURST
- FLEISCH
- GEFLÜGEL

Langklingerhof

24 h Frische - Automat



Eierautomaten:

Weinheim, Bergstraße 17 und Mörlenbach, Wehrstraße 5

Neuer Grillfleischautomat:

Mörlenbach, Langklingerhof

**Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Putenfleisch und
Putenwurst,
Hähnchen und Hähnchenteile,
Freiland Eier**

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr

Mi 8:00 - 12:30 Uhr

Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Langklingerhof

Mörlenbach

Telefon 06209 1691

www.langklingerhof.de

Auch in diesem Jahr soll, so die Planung, den Gästen wieder viel geboten werden. Die Detailplanung lief beim Erstellen dieses Artikels noch. Neben den Verkaufs- und Verpflegungsständen im mittelalterlichen Ortskern werden aber sicher wieder Gaukler und Musiker den Markt bereichern. Dazu sind Schaukämpfe einer Mittelaltergruppe geplant. Auch für die Kinder soll es „zeitgemäße“ Unterhaltung geben. In Gedanken an den verstorbenen Hans Franz Wagner und seine kulinarischen Spezialitäten plant der Gewerbeverein, auch dieses Jahr ein typisches Odenwälder Gericht feilzubieten. Und wer sein Glück herausfordern will, kann am Tombolastand ein Los erstehen.

Nun haben alle Verantwortlichen vor allem eine große Hoffnung: dass Corona ihnen nicht wie 2021 noch einmal einen Strich durch die Rechnung macht. Ansonsten gilt am 24. und 25. September wieder das, was in der Marktordnung verlesen wird: „Wer dem Schultheiß die Zunge herausstrecke oder gar trutzig dreinschaut, derselbe soll ebenso das Dasein auf dem Markt zu Mörlenbach verwirkt haben.“

Das detaillierte Programm finden Sie in der Tagespresse oder unter www.gewerbevereinmoerlenbach.de

Samstag, 24. September, 15:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag, 25. September, 12:00 bis 19:00 Uhr

auf dem und rundum den Rathausplatz, Mörlenbach



FRANKFURT CITY BLUES BAND

Schon seit über 25 Jahren gelingt der Frankfurt City Blues Band der Spagat zwischen authentischen und aufregend neuen Interpretationen des Blues. Sie begeistert Traditionalisten wie auch Freunde exzentrischer Pop-Musik. Hier ist eine Band am Werk, die ihren eigenen Weg geht und dabei ihr Ohr an den musikalischen Nabel der Zeit anlegt. Die Seele wird der Musik eingehaucht durch die Ausnahmestimme von Andreas The August: rau, sanft, manchmal auch schrill, auf jeden Fall mitreißend. Die Frankfurt City Blues Band schafft es virtuos, neue Akzente zu setzen und gleichzeitig vertraute Gefühle zu wecken. Zum dritten mal ist die Frankfurt City Blues Band nach 2016 und 2019 in der Studiobühne zu Gast. Sie besteht aus Andreas August Scheufler, Voc.; Achim Farr, Sax, Harp. Tilmann Höhn, Git.; Klaus Bussalb, Bass und Andreas Neubauer, Drums. Vorverkauf 18 €: Buchhandlung am Rathaus, Fürth, Tel. 06253 3661 und Lesezimmer Rimbach, Tel. 06253-84515; AK 20 €

Donnerstag, 15. September, 20:00 Uhr
Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 07:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

AUTOHAUS Rössel GmbH
Mazda Vertragshändler seit 1978

Hauptstrasse 145 69488 Birkenau Telefon: 06201-31220

www.autohaus-roessel.de

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS

alles aus einer Hand -
alles aus einer Region

BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com



RROYCE

Im Januar 2013 trat das Dortmunder Trio erstmals live auf die Bühne – anlässlich des Underground Bandcontest UN-BACO. Hier ging Rroyce aus 64 Bands als Sieger hervor. Im Jahre 2013 folgten diverse Auftritte und die Nominierung beim Deutschen Rock & Pop-Preis 2013 in zwei Kategorien, wobei Rroyce hier mit dem 1. Preis als beste Gothic-Wave-Band und dem 2. Preis als beste Elektropop-Band ausgezeichnet wurde. 2014 wurde Rroyce beim „Battle of the Bands“ der Szenezeitschrift Sonic Seducer von den Lesern auf den 3. Platz gewählt, spielten auf dem Hexentanz-Open Air, dem Blackfield Festival und absolvierten ihre „Electronic Transformers Tour“, wo sie ihren ersten Longplayer „Dreams & Doubts & Fears“ präsentierten. Dieser wurde von einigen DJs in die Top 10 der persönlichen Alben des Jahres 2014 gewählt.

Im Jahre 2015 verstärkten Rroyce ihre Live-Präsenz und teilten im Rahmen der Electronic Transformers Tour die Bühne mit Szenegrößen, wie De/Vision, Solitary Experiments oder Tyske Ludder. Ganz dem Geist der 80er Jahre verschrieben, rettet Rroyce die Einflüsse des wunderbaren Wave-/Elektro-/Synth-Pop in die Neuzeit.

Freitag 23. September, 20:00 Uhr, Live-Music-Hall, Weiher

ÄBBELWEU MIT MUSSIGG!

Als „Äbbelweugeschworener“ wurde Jürgen Poth alias De Guggugg bereits für sein Engagement zur Erhaltung der Apfelweinkultur in Südhessen geehrt. Denn aus seiner Feder stammen fetzige Lieder und nachdenkliche Weisen über das Keltern und das Trinken von Apfelwein – und dessen allzu menschliche Begleitumstände. Ob Helden des Alltags, Quartalssäufer, schräge Vögel, Würdenträger, Hobbypomologen oder Wirtinnen – sie alle werden musikalisch eingebunden in ländliche Traditionen und Brauchtum rund um das goldene Getränk. Mit dem unbeschweren Blick des Odenwälder Ureinwohners wird der Spachbrücker Troubadour aus seinen persönlichen Erfahrungen mit vergorenem Obst und destillierten Genüssen berichten. Er fasst Ungeheimtes in Reime und erklärt auch dem zugereisten Zuhörer in wohlgewählten Worten Streuobstwiesen, regionale Eigenheiten, Bembel, Faulenzer und Sauermilchkäseprodukte.

Eintritt 9 €, Reservierungen empfohlen unter Telefon 06253/5732

Samstag, 17. September, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Gasthaus Zum Odenwald, Ellenbach



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren

Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr
Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail,
sind außerhalb dieser Zeiten möglich.



Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!

Die Ersetzen-Statt-
Entwerfen-Hausatver-
sicherung.

Matthias Reinig

Reinigerstr. 10
69509 Mörlenbach
Telefon 06208 411
info@reinig.de
https://reinig.de

LVMA
VERSICHERUNG



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TR:ST
TIER PARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de



Foto: Biber Studio

Shoshanna Saitowitz zeigt, wie es geht: Mitfahrbank in Bonsweiher

Trampen? Aber modern!

*Die Mitfahrbänke in Mörlenbach –
ein Erfahrungsbericht von Alexandra Wagner*

Im Ortskern oder einem der Ortsteile Mörlenbachs ohne Auto gestrandet? Manchmal ist das gar nicht so einfach mit der ÖPNV-Anbindung in Mörlenbach und seinen vielen Ortsteilen. Doch die Gemeindevertretung hat sich auf den Vorschlag der GRÜNEN-Fraktion etwas Besonderes einfallen lassen. In den strahlenden Farben des Gemeindelogos von Mörlenbach stehen sie nun seit einigen Monaten an den Straßenrändern zu und in den Ortsteilen Bonsweiher, Ober-Mumbach, Weiher und Vöckelsbach: die Mitfahrbänke.

Auf dem Weg nach Bonsweiher ...

Es ist später Vormittag, als ich mich auf der Mitfahrbank neben der Grünanlage Grabengasse an der Bonsweiherer Straße niederlasse und es herrscht viel Verkehr. Na klar, erinnere ich mich, ich befinde mich ja in der Verkehrsmetropole im Weschnitztal. Unzählige Menschen sind auf den Straßen unterwegs, die allermeisten davon in ihrem Auto. Es dürfte nicht allzu lange dauern, bis mich jemand von ihnen aufammelt und ein Stück mitnimmt, denke ich mir. Mein Ziel ist die Metzgerei der Familie Beisel an

der Edertalstraße. Dort möchte ich mich mit Hausmacher Dosenwurst eindecken, die natürlich in meinem Odenwälder Haushalt nicht fehlen darf. Ich bin darauf eingestellt, ein bisschen Geduld mitzubringen und lächle in die Gesichter der vorbeifahrenden Autofahrer und Autofahrerinnen, die mich neugierig beäugen. Nach etwa fünf Minuten hält ein schwarzer Skoda mit auswärtigem Kennzeichen und der Autofahrer winkt mich fragend hinein. „Willst du ein Stück mitgenommen werden?“

Kurz danach stehe ich vor dem Gasthaus und der Metzgerei zur Linde und bin eine kleine, aber feine Erfahrung reicher. Mein netter Fahrer sei ganz begeistert von der Mitfahrbank, denn da wo er herkomme, gäbe es so etwas gar nicht. Die auffälligen Farben der Bank und das Hinweisschild darüber seien ihm sofort aufgefallen. „Was für eine tolle Sache“, schwärmt er und meine Freude darüber, so schnell eine Mitfahrgelegenheit gefunden zu haben, war mir bestimmt auch deutlich anzusehen. Mein erster Versuch ist damit direkt ein voller Erfolg und nach meinem kleinen Einkauf setze ich mich guter Dinge auf die Mitfahrbank am Bonsweiherer Dorfplatz bei der alten Schule, um den Rückweg in den Mörlen-

Alles rund ums Buch!
Der Buchladen

Birkenau, Hauptstr. 87
Telefon: 0 62 01- 846 33 15
www.derbuchladen.info
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 -13 und 14 -18 Uhr; Sa: 9-13 Uhr

**Über-
Nacht-
Bestell-
service**

bacher Ortskern anzutreten. Diesmal warte ich ein wenig länger auf einen gutmütigen Autofahrer. Ein Bus fährt rauschend an mir vorbei – hätte ich vielleicht doch lieber den nehmen sollen? Doch dann, am Ende einer längeren Autokolonne winkt mir eine Autofahrerin grinsend zu und kommt vor der Mitfahrbank zum Stehen. „Wo kann ich dich denn mit hinnehmen?“, strahlt sie aus dem heruntergelassenen Beifahrerfenster und klopft auf den Sitz.

Auf dem Weg nach Weiher/Vöckelsbach ...

Zugegeben, ich bin vielleicht ein bisschen spät dran, als ich mich auf dem Weg zu einem Abendtermin in Vöckelsbach auf die grünrote Mitfahrbank in der Weiherer Straße setze. Aber bei dem vielen Verkehr wird sich bestimmt ganz schnell jemand finden, der mich das kleine Stückchen mitnimmt, sage ich mir zuversichtlich. Das letzte Mal nach Bonsweiher hat es ja auch schon so gut geklappt. Es vergehen fünf Minuten, dann zehn, dann fünfzehn und nach zwanzig Minuten Warterei bin ich ziemlich frustriert. Zu meinem Termin schaffe ich es wohl nicht mehr pünktlich und langsam werden es auch immer weniger Autos, die an mir vorbeifahren. Ich ärgere mich darüber, dass ich nicht doch das Auto genommen habe. Neben mir, auf der Bank der Bushaltestelle, sitzt ein junger Mann, der sogar schon vor mir da war. Vielleicht liegt es daran?, frage ich mich. Möglicherweise gehen die Autofahrer:innen, die zahlreich in hohem Tempo an uns vorbeirauschen, davon aus, dass wir geduldig auf den Bus warten? Allerdings sitze ich ja auf der Mitfahrbank, die den meisten Mörtenbachern mittlerweile eigentlich ein Begriff sein müsste, oder?

Ich beschliesse, dass mich die Gedankenermüdberei auch nicht nach Vöckelsbach bringt und entscheide mich für eine Planänderung. Der Termin ist für mich geplatzt, also besuche ich eben meine Oma. Das kann ich nämlich auch bequem zu Fuß. Am Ende des Abends wurde ich zwar auf der Mitfahrbank buchstäblich sitzengelassen, habe aber ein paar schöne Plauderstündchen am Esstisch meiner Oma verbracht. Sie fand es gar nicht so schlimm, dass mich niemand mitgenommen hat.

Auf dem Weg nach Ober-Mumbach ...

Die Mitfahrbank am Leonie-Park, der sich am Anfang der Panoramastraße befindet, dient in Zeiten der Straßensperrung nach Ober-Mumbach aufgrund von Bauarbeiten für die Umgehungsstraße B38a eher als Parkbank zum Ausruhen und Verweilen. Wer in einem der Häuser auf dem „Panorama-Buckel“ wohnt und nicht schwer schnaufend hochkraxeln möchte, kann hier trotzdem sein Glück versuchen, bis dorthin mitgenommen zu werden. Ein kleiner Nachteil ergibt sich aus der Positionierung der Bank, die an der Gegenspur in Richtung Ortskern platziert wurde. Gleiches gilt für die Mitfahrbank in Ober-Mumbach, die an der Mumbacher Talstraße an der Straßenseite steht, die weiter nach Geisenbach und Rohrbach führt. Nichtsdestotrotz kann Mann oder Frau mit Hilfe von Gestikulation die gewünschte Fahrtrichtung leicht zum Ausdruck bringen.

Tipps und Tricks für angehende moderne Tramper:innen

Neben ein bisschen Geduld und Glück gibt es aus meiner Sicht ein paar Dinge, die man auf der Mitfahrbank beachten kann, damit die Chancen einer Mitfahrt steigen. Einen vertrauenswürdigen und freundlichen Eindruck auszustrahlen, kann dabei nicht schaden. Das funktioniert am besten, wenn der Blick vom mobilen Endgerät gelöst, die Kopfhörer aus den Ohren genommen und es mal mit einem freundlichen Lächeln versucht wird. Offenheit und die Neugier auf neue Begegnungen und Erfahrungen sind hier von großem Wert. Denn bei den Mitfahrbänken geht es vor allem um Begegnungen mit anderen Menschen, die unseren Tag auf ihre ganz eigene Weise bereichern können.

In diesem Sinne, gute (Mit-)Fahrt!



**Blumen schenken
ist wie Umarmen ...**

adrianblumen
Wir sind für Sie da!

69488 Birkenau · Hauptstraße 31 · Telefon 06201 / 32089
www.blumenadrian.de

Musik

Sonntag **28.** August

LIFE'22 On Tour

siehe Seite 12

Freitag **2.** September bis
Sonntag **4.** September

Lindenfels-Festival

siehe Seite 12
auf der Wiese vor der evangelischen Kirche, Lindenfels

Sonntag **4.** September

Marcel Adam

siehe Seite 21
19:00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau

Donnerstag **15.** September

Frankfurt City Blues Band

siehe Seite 16
20:00 Uhr, Studiobühne Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag **16.** September

Spirit of Togetherness

siehe Seite 4
19:00 Uhr, Parktheater Bensheim

Freitag **16.** September bis
Sonntag **18.** September

R.i.O.-Festival

Steiniger Weg 1, Rimbach

Samstag **17.** September

Klassikabend

im Rahmen des Lindenfels-Festival, siehe Seite 12

Samstag **17.** September

Äbbelweu mit Mussigg!

siehe Seite 17
20:00 Uhr, Gasthaus Zum Odenwald, Ellenbach

Freitag **23.** September

Rroyce

siehe Seite 17
20:00 Uhr, Live-Music-Hall, Weiher

Samstag **24.** September

Jürgen singt Udo

siehe Seite 21
20:00 Uhr, Gasthaus Zum Odenwald, Ellenbach

Montag **26.** September

Jamsession

Eintritt 10 €, für mitwirkende Musiker 5 €, Musikprofis frei
19:30 Uhr, Studiobühne Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Ausstellung

Sonntag **18.** September

Vernissage: Gemälde von
Manuela Albu-Schreyer

11:00 Uhr, Evangelische Kirche Mörlenbach

Feste

Samstag **10.** September

1. Klein-Breitenbacher
Sommernachtsfest

17:00 – 22:00 Uhr, Hofreite Kaczmar, Klein-Breitenbach 55 Mörlenbach

Montag **3.** Oktober

Herbstfest der OTK

siehe Seite 10
ab 11:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Linnenbach

Draußen

Freitag **2.** September

Wildkräuter Streifzug
querfeldein

für Kinder und Erwachsene
Anmeldung: Brigitta Schilk,
Telefon 06209-7979783 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
18:00 Uhr, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd bei Friseur
Wolf, Bonsweiher

Samstag **10.** September

Abenteuer vor der Haustür:
eine sinnliche Nachtwanderung

Anmeldung: Brigitta Schilk,
Telefon 06209-7979783 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
20:00 Uhr, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd bei Friseur
Wolf, Bonsweiher

Kabarett

Freitag **2.** September

Philipp Weber

siehe Seite 11
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Markt

Samstag **24.** September

Sonntag **25.** September

Krämermarkt

siehe Seite 14
Samstag 15:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag 12:00 bis 19:00 Uhr
Rathausplatz, Mörlenbach

Sonntag **18.** September

Waldschadenswanderung

siehe Seite 22
Treffpunkt 10:00 Uhr, Naturparkplatz Am Scheppel, Fürth

Sonntag **18.** September

Erlebnistour auf die Tromm
mit dem Mountainbike

Anmeldung: Horst Eberle,
Telefon 06253 972 589 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
12:00 Uhr, Marktplatzbrunnen
Rimbach

Samstag **24.** September

Rund um die alte Stadtmauer

Ortsführung Mörlenbach
mit Katja Gesche, Anmeldung
erforderlich unter 06209-3365
14:00 Uhr, Rathausplatz an der
Stadtmauer, Mörlenbach



MARCEL ADAM

Ein lothringischer Chansonnier, Liedermacher, Comedy Schreiber, Buchautor, mit immer größer werdendem Bekanntheitsgrad und mit auch hier in der Region vielen treuen Fans: die Rede ist von Marcel Adam, der auf Deutsch, Französisch oder Lothringer Platt singt und parliert und ohne Mühe von der einen Sprache in die andere wechselt.

Der Grenzgänger tritt im Trio mit seinen virtuosen Musikern aus dem Duo „la fine équipe“, Christian di Fantauzzi (Weltmeister am Knopfakkordeon, der auch Saxophon spielt) und Christian Conrad (an verschiedenen Gitarren, an Bass und Mandoline) auf.

Der 70-Jährige Adam mit dem legendären Tiger-Käppi überzeugt mit seiner Truppe durch Charme, Witz und Nachdenklichkeit. Als musikalische Tausendsassas wagen sie sich auch an die ganz Großen ihrer Zunft wie Jaques Brels „Le port d'Amsterdam“.

Marcel Adam wird etliche seiner Kultlieder interpretieren. Auch Titel seiner letzten CD, zusammen mit Sohn und Schwiegertochter produziert, haben „pour le plaisir“. Das Ganze wird gespickt mit Anekdoten zu den Songs, zu seinem Leben und zur Aktualität des Tages. Das Ganze ist ein Konzert mit bekannten Melodien, Chansons, zum Lachen, Weinen und Nachdenken.

Eintritt 22 €, Mitglieder 19 €,

Tickets über www.kulturverein-birkenau.de

Sonntag, 4. September, 19.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau

JÜRGEN SINGT UDO

Jürgen (Ralph Jürgen Schweikert, geboren 1961 in Köln) hat verblüfft, verzaubert und begeistert, als er erstmals in Ellenbach auftrat und ein wunderschönes, unglaublich authentisches Udo Jürgens – Konzert ablieferte. Mit seiner ganz großen Stimme, seinem brillanten Klavierspiel und seinen Entertainer-Qualitäten führte Jürgen sein Publikum durch sechs Jahrzehnte des Ausnahmekünstlers. Nun kommt er mit seinem Programm zurück auf die Kulturbühne. Eintritt 15 €

Samstag, 24. September, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Gasthaus Zum Odenwald, Ellenbach

ODENWÄLDER BAUMASCHINEN

www.baugeraetecenter.de

Die Odenwälder Gruppe ist seit über 70 Jahren ein führendes Handelsunternehmen auf dem Baumaschinen- und Baugeräte-Sektor. Mit über 150 Mitarbeitern an 6 Standorten in Deutschland vertreiben und vermieten wir Baumaschinen, Baugeräte und Werkzeuge führender Hersteller.

Wir suchen zur Verstärkung unseres ServiceCenters in Mörlenbach einen motivierten

Mitarbeiter (m/w/d) für unser Ersatzteilwesen.

Sie sind zuverlässig, haben eine kaufmännische oder technische Ausbildung und sind es gewohnt selbstständig zu arbeiten.

Ihre Aufgabe umfasst die Kundenberatung, Auftragsabwicklung, Fakturierung und Ersatzteildisposition. EDV-Kenntnisse (MS-Office) sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe, gute Verdienstmöglichkeiten und die Mitarbeit in einem eingespielten Team.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an:

Odenwälder Baumaschinen GmbH . Personalabteilung

Weinheimer Straße 58-60 . 69509 Mörlenbach

bewerbung@baugeraetecenter.de

ALLERWELTS LÄDCHEN

Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr



Jetzt im Handel:

**Beutelloser
Staubsauger
Boost CX 1**

**FRIES
ELEKTRO**

Tel. 06201 31082

Fax 06201 34576

Mobil 0171 9066940

Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
69488 Birkenau www.fries-elektro.de

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Sozialrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

Egbert



KLEINANZEIGEN

Freundliche Seniorin in Rimbach sucht ab sofort Hilfe im Haushalt für alle anfallenden Arbeiten. **Kontakt 0162 5268091**

Wir sollen das „Feiern nicht versäumen“: „Open Air“ ist angesagt oder was auch immer! Toilettenwagen zu vermieten weitere Infos unter sunset-party.de oder **0172 9011666**

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Email an info@weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

WALDSCHADENSWANDERUNG

Ist der Wald noch zu retten? Dieser Frage soll während der Wanderung mit Förster Jens-Uwe Eder nachgegangen werden. Die letzten Jahre waren eine riesige Herausforderung für den Wald: viel zu warm und viel zu trocken. Mit diesen Bedingungen kann ein Wald ein oder auch zwei Jahre irgendwie zurechtkommen, aber bei andauernden schlechten Konditionen entsteht Stress! Das wird z.B. an lichterem Baumkronen sichtbar. Der Baum kann sich durch die anhaltende Schwächung immer schlechter gegen Schädlinge, wie den Borkenkäfer, wehren.

Hätten wir dem Wald irgendwie helfen können? Hätten wir den Verlauf ändern, verlangsamen können? Oder ist das doch nicht so schlimm - nach dem Motto: Alles wird gut!? Ob noch alles gut werden kann, soll auf der Wanderung herausgefunden werden. Dauer ca. 3 Stunden

Anmeldung bei Annelie Szych, Mobil: 0174 766 4980

E-mail: annelie@szych-fuerth.de

Sonntag, 18. September, Treffpunkt 10:00 Uhr

Naturparkplatz Am Scheppel, Fürth

EGBERT SPRICHT

Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Von Egbert haben wir jetzt eine Ansichtskarte aus Italien bekommen, wo er schreibt: „Hallo nach Hause, ich gondele gerade mit ein paar Kumpels in Originaltracht durch Venedig und wir haben auch einen ganz tollen Hasen dabei! Bis die Tage, liebe Grüße, EGBERT“ Also wirklich, dieser Hamster kommt rum in der Welt!



Energieausweis



Energieberater

Dieter Brehm
Malermesterbetrieb

■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben
Bäckerei Kadel
Chez Martine

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich
Ärztelhaus

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

• WEIHER

Bäckerei Kadel

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Eiscafe Da Vinci
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Rathaus
Bäckerei Kadel
Voba Weschnitztal
Unverpackt-Laden
Praxis Dr. Jochem-Gawehn
Sparkasse Starkenburg
Baumag
Kaffeehaus Grimminger

• ZOTZENBACH

Göttmann Heizöl

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle
Knödel-Maxx

• ELLENBACH

Eselsmühle
Gasthaus zum Odenwald

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE OKTOBER-AUSGABE
MONTAG, DER 12. SEPTEMBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: Wir-machen-Druck.de
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 - 713786

WORKWEAR

Seit 40 Jahren!

... mit Ihrem Firmenlogo!

TFD MAYER

Textilflock- & Siebdruck
Odenwaldstraße 16 • Reisen • Telefon 06209 3526

www.tfd-sport.de



**Regional und fair gehandelt!
Die aktuellen Immobilienangebote
Ihres Weschnitzalmaklers Volker Gruch
mobil 01 70 - 7 38 69 97 - www.remax.de**



BIBLIS, MFH Anlageobjekt
17 Zi, 650.000€ + 3,57% Prov.
367 m² Wfl., 529 m² Grdst.
KI.GGasV1954215kWh/m²a



MANNHEIM-Käfertal, ETW
2 Zi, 165.000€ + 3,57 % Prov.
55 m² Wfl., Balkon, TG-Stpl.
KI.CFWV199787,7kWh/m²a

**Die Zinsen steigen,
die Immobilien-
preise fallen!
Soll ich jetzt
überhaupt noch
mein Haus oder
meine Wohnung
verkaufen?**



EBERBACH, Geschäftshaus
mit Whg. 155 m² Mietfläche
320.000 € + 3,57 % Prov.
KI.FEI B 1991 185 kWh/m²a



RIMBACH-OT Kapitalanlage
MFH, 850 m² Wfl, 755 m² Grd
1.500.000 € + 3,57 % Prov.
KI. E Ö I V 2021 152 kWh/m²a

**Rufen Sie mich an
- ich zeige Ihnen
wie Sie gerade
jetzt Ihre Immobilie
zum bestmöglichen
Preis verkaufen!
0 62 53 - 9 47 65 00**

**Ihr RE/MAX-Makler vor Ort: Weschnitzalmakler Volker Gruch
RE/MAX Classic - Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach - E-Mail volker.gruch@remax.de**



**elektro
eckert**

technik vom profi

Philipp-Reis-Str. 7

64668 Rimbach

☎ 06253 - 74 18

☎ 06253 - 86130

info@elektroeckert.com

www.elektroeckert.com

Unabhängig mit Sonnenstrom

Ärgern Sie sich immer noch über zu hohe Stromkosten?

Machen Sie sich unabhängig mit Sonnenstrom!

... denn die Sonne schickt keine Rechnung.

Möchten Sie mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

www.elektroeckert.com

